

Erledigt

Hilfe!

Partition

NTFS

mit

Festplattendienstprogramm gelöscht

Beitrag von „wenignutzer“ vom 17. Februar 2016, 18:40



Hallo

mein hackintosh läuft vorwiegend unter Win7 mit 128 GB SSD und Datenspeicherung auf 3,5" Festplatte, die zwei Partitionen NTFS hat. Wenn ich den PC/Win7 ausschalte, einen Schalter betätige und neustarte, komme ich in MacOS 10.9.5, was ich aber nur selten mache. Die große Windows-Platte mit ihren zwei Partitionen wird in MacOSX erkannt. Jetzt kam ich auf die "glorreiche" Idee, mal mit dem Festplattendienstprogramm, "nur" eine dieser Partitionen zu löschen. Jetzt funktionierte fast garnix mehr: selbst Starten in MacOS geht nur, wenn ich die 2TB Festplatte abstöpsle, in Win7 gestartet, sehe ich die Platte nicht unter Computer, nur wenn ich in die Verwaltung gehe, dann sehe ich, da ist etwas "online", aber nichts zu sehen.

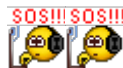
Also, wie rette ich meine Win7-Daten? Ich habe versucht mit "TestDisk 7.0" zu prüfen, auch ein MBR (master boot record) aufzuspielen, aktuell läuft eine "tiefe Analyse" (dauert an), es wird ein Intel-System erkannt, aber es gibt folgende Warnung/Fehlermeldung:

"Warning number of heads/cylinder mismathes 16 (NTFS) !=255 (HD)"

"Warning number of sectors per track mismatches 2 (NTFS) != 63 (HD)"

Ich weiß es ist wohl eher eine Windows-Frage, aber verursacht durch (laienhafte) MacOS Festplattendienstprogramm - Benutzung.

Meiner Vorstellung nach habe ich ja nur eines von zwei Volumes "gelöscht", das andere müsste ja das sein und es müsste das eigtl. nicht gelöschte (wichtige) irgendwie wieder als Win7 Volume gefunden/wiederhergestellt werden.



Irgendeine Idee, was ich noch probieren kann?

Beitrag von „netzmammut“ vom 17. Februar 2016, 19:13

ALS ERSTES: keine Panik.

ALS ZWEITES: ruhig bleiben und kein überstürzten Aktionen an der Festplatte!

...am Besten du setzt dich jetzt an einen zweiten PC für die nächsten Schritte, um sicherzustellen das auf dem Betroffenen so wenig als möglich passiert.

DANN ziehst du dir von hier: <https://www.kali.org/>

die aktuelle Kali-Distribution runter und brennst die auf DVD, oder so dein PC das kann, auf USB-Stick.

Dann den betroffenen PC mit der Kali-DVD starten.

je nach Version kommst du jetzt auf die Kommandozeile, oder direkt in das GUI. Wenn du die Kommandozeile hast: startx eingeben.

Dann versteckt sich in der Programmliste das Programm "TestDisk".

Dieses starten, die betroffene Festplatte auswählen, und analysieren lassen; dann bekommst du sämtliche Partitionen angezeigt, die auf jener Festplatte mal drauf waren...

Idealerweise auch die eben gelöschten Partitionen; diese kannst du dann zum Wiederherstellen vormerken (Achtung: war eine der Partitionen in einer Erweiterten Partition, musst du jene auch mitwiederherstellen!).

Nach dem Wiederherstellen hast du gute Chancen, das die Partitionen inkl. der Daten wieder da sind...

Wenn das passierte - prüf alles Wichtige; unter Umständen hast du zwar die Daten, aber nur unvollständig (abhängig davon, wieviel bereits überschrieben wurde)...

Wenn du wichtige Daten nicht finden kannst, kannst du - wieder im Kali-Linux - das Programm "PhotoRec" starten; je mehr Angaben du zur Datei hast (Dateiendung, Partition, Grösse usw), desto mehr Chancen hast du die Datei zu finden - dazu dann allerdings eine externe Festplatte anhängen und mounten, PhotoRec speichert alles was es findet dann auf jene (nicht auf die gleiche Festplatte schreiben sonst wirds hässlich)... Du wirst übrigens nicht den Originaldateinamen von PhotoRec bekommen, sondern bsp. nach dem Muster f42349 - diese musst du dann manuel filtern gehen...

Aber du hast jetzt noch gute Chancen alles Wichtige wieder zu bekommen (ich hab nach nem zerschossenen Raid 1 auf diese Weise 98% aller Daten wieder bekommen)

Viel Glück!!

Beitrag von „wenignutzer“ vom 17. Februar 2016, 22:36

Vielen Dank, netzmammut, für die so schnelle, detaillierte und so unterstützende Antwort. Lustigerweise habe ich ja gerade "TestDisk 7.0" alleine schon am Laufen, aber stundenlang tief analysiert - und als gerade alles getestet war, startet der PC neu... Irgendwie sah es so aus, als sei die Platte zu klein bzw. als sei die wirklich gewünscht gelöschte Partition mind. zweimal, vielleicht dreimal erkannt. Die zu rettende Partition - und auch die Datei und Ordnernamen habe ich irgendwie aber noch in einer Analyse finden können.

Habe es nochmal mit MBR probiert, aber das brachte nichts.

Ich weiß jetzt nicht, ob ich den Aufwand mit Kali.org versuchen muss, wenn es dort auch nur um dasselbe "TestDisk"-Programm geht. Aktuell starte ich ja normal von meiner 128 GB SSD, um die große Festplatte zu prüfen. Bringt dann eine DVD mit Kali, um dann auch TestDisk zu öffnen wirklich mehr? Sieht es vielleicht optisch dann besser aus?

Bin jetzt für heute leider am Ende - hätte gerne berichtet, daß es doch mit Testdisk geht.

Beitrag von „netzmammut“ vom 17. Februar 2016, 22:41

Gut möglich das der die Partition mehrfach erkennt; dort wählst du am Besten die aktuellste... Hast du eine davon wiederhergestellt, bevor das System rebootete? (gab ein paar Windows-

Updates, ev. kam so eins dazwischen)

Das Tool wär an sich das Gleiche - ich mach sowas aber immer lieber von einem "externen System" aus, damit mir bsp. auch Windows nicht dazwischenfunkt (vgl. Reboot wenn man's nicht brauchen kann 😊)

Beitrag von „wenignutzer“ vom 18. Februar 2016, 11:04

Habe es geschafft: beide Partitionen relati schnell und überraschend einfach wiederhergestellt, Daten scheinen wie zuvor noch da zu sein - Programm von EaseUS (kostenlose, einfachste Version; deutsch etwas gewöhnungsbedürftig - aber gute graphische Oberfläche); vermutlich wäre es mit allen anderen Festplattenspezialprogrammen auch irgendwie gegangen. Danke für alle Tipps und die moralische Unterstützung.

Beitrag von „grT“ vom 18. Februar 2016, 11:19

na fein! das freut einen zu lesen!

ich hab mir deshalb mal erlaubt den grünen "thema erledigt" haken zu setzen.



gruss von grT

Beitrag von „netzmammut“ vom 18. Februar 2016, 14:09

Super 😊
Freut mich das es geklappt hat!

Ja, TestDisk ist ein ziemlich kompliziertes Programm...

...(und nie die Backups vergessen) 😊